

Besuch in der Schüchtermann-Klinik

Bundesministerin besuchte am Freitag die im Bau befindliche Kinderkrippe Antoinette Schiller der Schüchtermann-Klinik.

Nach einem Rundgang über die neue Intensivstation der Klinik machte sich die Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen ein Bild vom Baufortschritt der neuen Kinderkrippe, einem gemeinsamen Projekt der Gemeinde Bad Rothenfelde, der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth und der Schüchtermann-Klinik.

Der Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ist eine Herzensangelegenheit der Ministerin.

Besonders die Verbesserung der Betreuung von Kleinkindern steht im Fokus bundesweiter Bemühungen, die in den nächsten Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Betreuungsangebote für Kleinkinder führen wird.

Vor diesem Hintergrund ist die in Bad Rothenfelde entstehende Kinderkrippe Antoinette Schiller ein gelungenes Beispiel für kommunale und privatwirt-

schaftliche Zusammenarbeit in Sachen Kinderbetreuung. Dies wurde in gemeinschaftlicher Runde von der örtlichen Politik, katholischen Kirchenvertretern dem Kinderkrippenbetreiber und der Klinikleitung zusammen mit der Ministerin gefeiert.

Nach der Begrüßung der Ministerin durch Michael Böckelmann, Geschäftsführer der Schüchtermann-Klinik, sprach Ursula von der Leyen in ihrer Rede speziell zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Be-

ruf. Böckelmann ist davon überzeugt, dass die Schaffung einer familienfreundlichen Arbeitswelt gerade im Gesundheitswesen eine zentrale Zukunftsaufgabe ist.

Die Geschäftsführung der Schüchtermann-Klinik freut sich sehr über die Betreuungsmöglichkeiten, die den Mitarbeitern Dank des gemeinschaftlichen Engagements von Gemeinde, Kirche und Klinikträger hier zukünftig geboten werden.

(PA)



Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen besuchte die Schüchtermann-Kliniken.
Foto: privat